

# So nimm denn meine Hände

(Julie von Hausmann)

Friedrich Silcher

1789 - 1860

Andante

Tenöre



1. So nimm denn mei - ne Hän - de und  
 2. In dei - ner Gna - de - hül - le mich  
 3. Wenn ich auch gar - nichts füh - le von

Bässe




mich bis an mein se - lig - de und e - wig -  
 Herz und mach es end - lich st - le in Freud und  
 Macht, du bringst mich durch zum le, auch durch die



lich! Ich ma - kein nicht ge - hen nicht ei - nen  
 Schmerz! laß h'n dei - nen Fü - ßen dein schwa - che  
 Nacht; so dem mei - ne Hän - de und füh - re



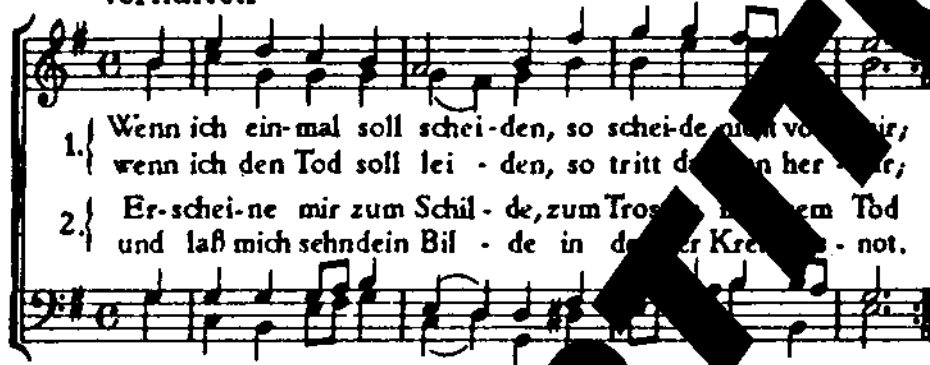
ritt; wo du wirst geh'n und ste - hen, da nimm mich mit.  
 und, es will die Au - gen schlie - ßen und fol - gen blind.  
 mich bis an mein se - lig En - de und e - wig - lich.

# Wenn ich einmal soll scheiden

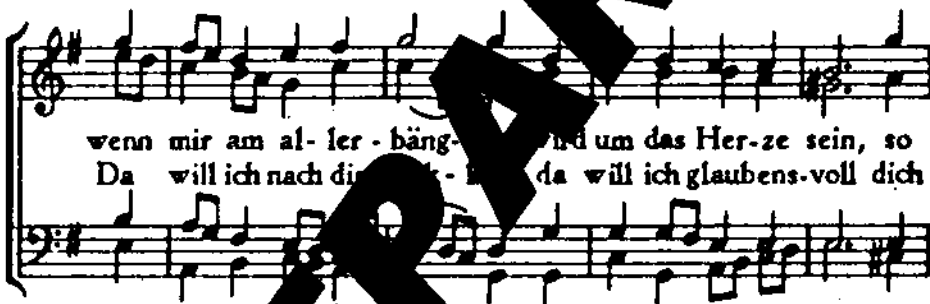
Weise: Hans Leo Hasler 1601

Satz: Nach Johann Sebastian Bach

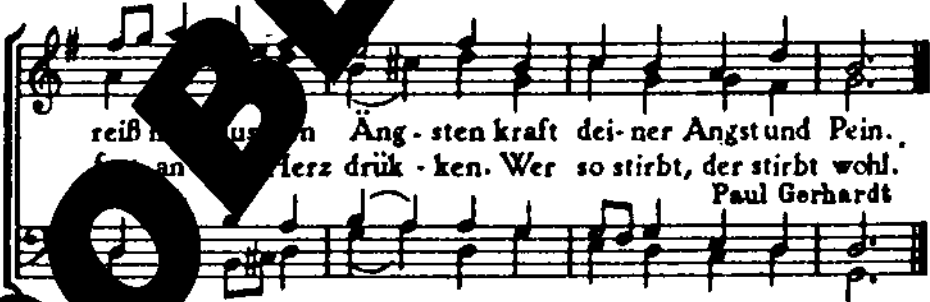
Verhalten



1. Wenn ich ein-mal soll schei-den, so schei-de nicht von mir,  
wenn ich den Tod soll lei - den, so tritt du an her - vor;  
2. Er-schei-ne mir zum Schil - de, zum Trost, in dem Tod  
und laß mich sehndein Bil - de in der Kreu - zis - not.



wenn mir am al - ler - häng - stig - ste um das Her - ze sein, so  
Da will ich nach dir - er - le - ben, da will ich glaubens - voll dich



reiß mich aus den Äng - sten kraft dei - ner Angst und Pein.,  
fess - le an dein Her - z drük - ken. Wer so stirbt, der stirbt wohl.  
Paul Gerhardt